

## Protokoll zur 5. Jahreshauptversammlung am 24.5.2016

### Begrüßung

Maria begrüßt alle Mitglieder, Roland Wechner (Bgm. Flirsch) und die Presse (Gemeindeblatt St. Anton, Rundschau). Sie entschuldigt die restlichen Bürgermeister und Vorstandsmitglied Pfeifer Elisabeth.

### Genehmigung

Als Protokollführer wird Klimmer Susanne bestellt.

Das letztjährige Protokoll wird durch Handzeichen einstimmig genehmigt.

### Bericht Obfrau

Die Obfrau berichtet über die Änderungen im Vorstand:

Marianne Peetz und Herbert Keim haben ihr Amt zurückgelegt und Elisabeth Pfeifer und Susanne Klimmer haben übernommen.

Am Sovista-Tag (Thema Starke Eltern - starke Kinder) beleuchteten 4 Vortragende das Thema.

Die Kinder wurden durch Giggo, Veronika und Victoria betreut und haben mit Pepi Spiss das Thema aus ihrer Sicht auf die Leinwand gebracht. Der Kinderchor sorgte für musikalische Akzente.

Danke an alle Mithelfer und die tolle Unterstützung des Kochteams.

Trotz tollem Thema und guter Bewirtung fanden leider nur wenige Leute den Weg in den Arlbergsaal.

Wir haben deshalb beschlossen zukünftig keinen Eintritt zu verlangen. Ebenso wird die Verköstigung gratis sein. Spenden werden dankend angenommen.

Im Wohn- und Pflegeheim wurde, durch Sovista finanziert, der Garten im 2. Stock nach der Idee von Klimmer Susanne neu gestalten. Susanne konnte mit Hilfe von 2 Gemeindefacharbeitern, Alfons und noch einigen fleißigen Händen einen schönen, ruhigen Platz zum Verweilen schaffen.

Ein Kunstprojekt mit Kindern soll die Gestaltung vollenden.

Die Klausur wurde 1 ½ Tage auf der Kronburg durchgeführt. 12 Personen und der Moderator Christian Schneller haben intensiv gearbeitet und ein wirklich gutes Ergebnis erzielt.

Am ersten Vormittag war der „Kümmerer“ das Thema. Danach war der Verein und seine Zukunft das Thema.

Auch uns trifft die Registrierkassenpflicht. Durch die Konzentration auf die Sommereröffnung und den Weihnachtsmarkt können wir die Stundengrenze einhalten. Die Bargeldgrenze sollte ebenfalls kein Problem darstellen, da der Kochbuchverkauf größtenteils mittels Überweisung stattfindet.

Durch die großzügigen Spenden (eigens genannt wird auch der anwesende Toni Mall) können wir Menschen im Stanzertal helfen:  
zum Beispiel

- Aktivierende Tagesbetreuung im Heim
- Essensgutscheine
- Infrarotstuhl für das Heim
- Sensorische Aktivierung (Maria Kerber)
- 

Der Stammtisch wird leider wenig besucht.

Es wurde angemerkt, dass der Stammtisch dazu genutzt wird, Aufgaben zu verteilen. Der Stammtisch sollte ein gemütliches Beisammensein sein und Interessierte über die aktuellen Projekte informieren.

Arbeitstreffen sollten extra organisiert werden.

Diese Jahr werden noch 2 Stammtische stattfinden (Flirsch, Pettneu). Danach wird entschieden, ob und in welcher Form der Stammtisch weitergeführt wird.

### Änderung der Statuten

Auf der Klausur wurden die Statuten aktualisiert und die geänderten Punkte werden von Maria vorgetragen.

Der Beschluss der neuen Statuten wird einstimmig gefasst.

### Kassenbericht

Maria dankt Rainer für die gute Kassaführung und Verwaltung des Sovista-Geldes. Ebenso dankt sie für die enorme Unterstützung durch Mitglieder, Sponsoren und Paten.

Die Kassa wurde geprüft und für in Ordnung befunden.

Der Beschluss zur Entlastung wird einstimmig gefasst.

### Tätigkeitsbericht Vital

Maria bedankt sich bei Marion Chodakowsky, Elisabeth Pfeiffer und Edmund Alber mit ihren Teams für die mit viel Herz und Energie durchgeführten Projekte.

Marion erklärt die einzelnen Aktivitäten. (siehe Präsentation)

### Tätigkeitsbericht Sozial

Maria dankt Kathrin Hörschläger, Doris Juen, Grete Gonzo und Erna Venier und ihren Teams für den Einsatz und die vielen geschenkten Stunden.

Kathrin gibt eine Übersicht über die Themennachmittage und bedankt sich für die vielen Helfer, die durch ihre Unkompliziertheit Vieles möglich machen.

Die Einsatzgebiete der Ehrenamtlichen im Heim werden von Kathrin vorgestellt. Sie bringt Beispiele wie durch Kleinigkeiten viel Freude und Behaglichkeit an die Bewohner weitergegeben wird.

Grete spricht über die verschiedenen Ausbildungen und Seminare zur Qualifizierung Ehrenamt.

### Blick in die Zukunft

Kathrin erklärt die Tätigkeit und Aufgaben des Kümmerers. Dieser soll im Jänner 2017 mit seiner Arbeit starten

„Computeria“ soll ein Treffpunkt für Jung und Alt werden, wo Probleme mit Handy, iPad, eReader, PC-Programmen etc. am eigenen Gerät erörtert und gelöst werden.

2 x im Jahr soll es für aktive Mitglieder eine Veranstaltung als Dankeschön geben (Wandertag, Laternenwanderung im Winter)

Die Weiter- und Fortbildung der Ehrenamtlichen und pflegenden Angehörigen wird weitergeführt.

Zur besseren Präsentation nach außen wird der Verein einheitlich auftreten (Briefpapier, Aussendungen, e-Mails, Plakate, usw.)

Die Homepage soll aktualisiert werden und zu einem leicht bedienbaren Handwerk für Aktive und Interessierte werden (Ehrenamtsbörse, Infoplattform, usw.)

Neue Ideen für Projekte werden gerne angenommen. Allerdings soll der Verein nur unterstützen. Ausführung und Organisation obliegt dem Ideengeber. Jede Idee soll auf der Homepage ersichtlich sein und Infos über den aktuellen Stand geben.

### Allfälliges

Maria bedankt sich nochmals bei

- allen, die gekommen sind
- Mitgliedern
- Sponsoren
- Ehrenamtlichen
- Presse
- Kollegen im Vorstand
- Bürgermeistern
- Küchenteam des Heims für die Verpflegung
- Wohn- und Pflegeheim

und beendet die Jahreshauptversammlung um 21 Uhr

gez.

Klimmer Susanne